



***Der Fahrer des Wagens erlag nach den Schüssen der Polizei seinen Verletzungen.
Der Beifahrer des Fahrzeugs wurde verhaftet und in Polizeigewahrsam genommen.***

Der Fahrer eines Fahrzeugs wurde am Mittwoch, dem 7. September, in Nizza von einem Polizisten getötet, weil er sich einer Polizeikontrolle entziehen wollte. Das berichtet Franceinfo unter Berufung auf eine Polizeiquelle.

Der Vorfall ereignete sich auf de Voie Mathis in Nizza. Gegen 16:30 Uhr entdeckten die Polizisten ein als gestohlen gemeldetes Fahrzeug auf der Schnellstraße, die in der Nähe des Flughafens von Nizza verläuft. Die Direction départementale de la sécurité publique (DDSP) erklärte der Nachrichtenagentur AFP, dass der Fahrer des Wagens bei einem „gefährlichen Zickzackkurs“ auf der Schnellstraße gesichtet worden war. Nachdem die Beamten vergeblich versucht hatten, das Auto anzuhalten, beschlossen sie, die Verfolgung aufzunehmen.

Laut der DDSP gaben die Polizisten dem Fahrer Zeichen, ihnen zu folgen, doch das Fahrzeug beschleunigte und nahm eine Abbiegespur. „Im Verkehrsfluss eingeklemmt“, wendete das Fluchtfahrzeug dann und rammte das Polizeiauto „mehrmals“. Einer der Polizisten stieg aus dem Polizeifahrzeug aus und gab mindestens einen Schuss auf das gestohlene Fahrzeug ab. Der Fahrer wurde getroffen und erlag noch am Ort des Geschehens seinen Verletzungen. Es handelte sich um einen Mann „um die 30 Jahre“, wie das Bürgermeisteramt der Nachrichtenagentur AFP berichtete. Der Beifahrer des gestohlenen Autos wurde verhaftet und in Polizeigewahrsam genommen. Der Staatsanwalt von Nizza erklärte gegenüber Franceinfo, dass die Inspektion der Polizei (IGPN) eingeschaltet worden sei.